

Teichfische - Koi, Goldfische und andere Farbkarpfen



Quelle: 3268zauber_www.wikipedia.org

„Goldfischgläser“ sind aus Gründen des Tierschutzes abzulehnen!

Bitte keine extremen Zuchtformen („Teleskopaugen“) erwerben!

Bei Farbkarpfen kommt die anzeigepflichtige Krankheit Koi-Herpes-Virus (KHV) vor.

Haltung

Anforderungen an das Aquarium:

Je nach Art mittelgroße bis große Aquarien
(Koi: Becken mit mehreren Kubikmetern Wasserinhalt und entsprechender Filtertechnik)
Im Sommer möglichst Teichhaltung
Aquarien vor direkter Sonneneinstrahlung schützen
Teiche so anlegen, dass stets schattige Rückzugsbereiche gewährleistet sind

Zeitaufwand:

Täglich: Sichtprüfung der Geräte, der Temperatur und des Verhaltens der Fische
Fütterung der Fische 5-6 mal in der Woche
Je nach Haltung 1 mal wöchentlich mehrere Stunden Kontrolle der Wasserqualität, Reinigung und Wartung

Artspezifische Besonderheiten:

Farbkarpfen haben keine natürlichen Vorkommen, es sind Zuchtformen
Sie stammen nicht aus den Tropen und benötigen zumeist keine Heizung, im Sommer kommt die Freiland-Haltung den Tieren entgegen
Manche Arten (Koi) können sehr alt und groß werden
Farbkarpfen sind Allesfresser (handelsübliches Futter für Teichfische, Graubrot, Salat, Weizenkeime usw.)
Koi werden recht zutraulich

Besondere Empfehlungen:

Teiche für die Haltung von Farbkarpfen sollten einen unkomplizierten Grundriss aufweisen, so dass eine gute Wasserzirkulation in allen Bereichen gewährleistet ist, Wasserstand mindestens 80 cm, bei Überwinterung mindestens 150 cm.
Reinigung und Menge müssen problemlos sein.
Möglichst europäische Nachzuchten erwerben, die Tiere sind für die Freilandhaltung besser geeignet als Importiere aus Asien



Quelle: Heptagon_www.wikipedia.org

Vor Tierbesatz Wasser im Teich 4 Wochen lang stehen lassen
Grünalgenbeläge im Teich nicht entfernen
Kranke Tiere heraus fangen und separat halten (Quarantänebecken), Kontakt zum fischkundigen Tierarzt aufnehmen. Keine Behandlung „auf eigene Faust“ ohne Analyse der Krankheitsursache!
Laichbereite Weibchen nicht zu kühl (unter 12-15°C) halten (Gefahr der Laichverhärtung)
Vorsicht beim Einsatz von chemischen Wasseraufbereitungsmitteln (Vergiftungsgefahr!)
4 Wochen Quarantäne für Neuzugänge einhalten!
Auf ausreichende Filterung des Wassers achten, wasserstandsregulierende Anlagen einplanen (Zu- und Überläufe)

Haltungsfehler

Zu kleine Aquarien/zu hoher Besatz führen zu Sauerstoffmangel und zum Tod der Tiere
Überfütterung führt zur Verfettung und zur Verschlechterung der Wasserqualität
Wassertemperaturen unter 3°C und über 25°C können zum Tod führen
Zu häufiger und unnötiger Wasserwechsel kann Sauerstoffübersättigung („Gasbläschenkrankheit“) bedingen
Im Herbst muss der Teich winterfest gemacht werden
Bei der Überwinterung im Teich ist eine Wasser-Mindesttiefe von 150 cm nötig
Im Frühjahr erst ab einer Wassertemperatur von 10-15°C mit der Fütterung beginnen, im Herbst spätestens bei 10°C Fütterung einstellen

Empfohlene Literatur

Koi- König der Gartenteiche (aus dem Englischen von Dr. Niehaus-Osterloh), Tetra-Verlag, 1992
Piechicki, R., Der Goldfisch. Neue Brehm-Bücherei, Band 460 (Westarp Wissenschaften, Magdeburg, Reprint der Erstauflage 1973)
Weitere Titel zu Fragen der Zierfischhaltung, der Planung, der Anlage und Bewirtschaftung geeigneter Teichanlagen sind im Fachhandel erhältlich.